

## HUTTWIL

## Lieder als vorweihnachtliches Geschenk

Trotz schwierigen, coronabedingten Konzertvorbereitungen, boten die Gospel Singers Madiswil in der Kirche Huttwil unter der Leitung von Amanda Schwenner ein reichhaltiges Liedprogramm, das die Konzertgäste mit viel Applaus zu würdigen wussten.

Von Rolf Bleisch

Lieder der Freude oder eben Songs of Joy waren die Ausgangspunkte für das Konzert 2021 der Gospel Singers Madiswil unter der Leitung von Amanda Schwenner. Die Instrumentalisten Christoph Dobler (Piano), Stefan Iseli (Bass) und Marcel Habegger (Perkussion) be-

gleiteten die gut 30 Sängerinnen und Sänger in ihrem über eine Stunde dauernden Konzert. Erfreulich war zudem, dass jungen Sängerinnen die Möglichkeit geboten wurde, ihre solistischen Erfahrungen mit guten Einsätzen zu erleben. 15 Lieder prägten das diesjährige Konzert. Acht Lieder wurden dazu neu einstudiert. Mit drei Liedern stellte der Chor ursprüngliche afrikanische Klänge vor, welche die musikalischen Grundlagen in der jahrhundertalten Sklaverei und ihren Klagerufen, die über die Spiritualklänge zu den bekannten Gospels führten und auch die zeitgenössischen Gesänge prägen.

Dazu galt auch das Lied der Humphries Singers mit dem Titel «Zu Hause meines Vaters sind viele Wohnungen». Das begann mit der Stimme der jüngsten Solistin, die vom ganzen Chor einführend begleitet wurde und zur guten Wirkung und Temperament des Chorklages führte. Dass der Chor auch in sanften Klängen zu begeistern wusste, zeigte sich im Segenslied

«Bless the Lord». Traumhafte Erlebnisse prägten dann die Träume im Himmel unter dem Titel «Tears in Heaven». Bilder aus Emotionen und Erfahrungen prägen die Gospels seit jeher. Dies zeigte sich auch im Lied «Put your Hand» und führten den Chor zu einem mächtigen Final dieses Songs.

#### Sister Act und Afrika

Eine wohl für viele Konzertbesucher Überraschung bot «Hail Holy Queen», denn da begeisterte das Ave Maria aus dem Film Sister Act im ersten Teil mit klassisch geprägter Melodie, in dem der Chor seine Qualität zum Ausdruck brachte und auch im zweiten vom Gospel geprägten Teil zu überzeugen wusste. Ein schöner Auftakt zum Lied mit der Bitte nach Wasser bot das Piano mit Christoph Dobler.

Dass der Chor auch in langsamem Tempo zu begeistern wusste, durfte im «You raise me up» miterlebt werden. Drei Lieder, die den religiösen Charakter von Gospels prägen, führten zu den Liedern aus Afrika. Hier überraschte



Ein Konzert von Herzen bot der Gospel Chor Madiswil in Huttwil.

Bild: Rolf Bleisch

der Chor mit einem in der Eisenbahn reisenden Menschen in Begleitung der dazu aufgeforderten Konzertbesucher. Mutig zu sein und nach vorne zu schauen war das Thema im Lied «Makotoudé», das der Chor in überzeugender Weise a cappella gesungen hatte.

In echtem afrikanischen Musizieren unterstützte der Percussionist Marcel Habegger das Lied «Wasma Ajelile»,

das dem Aufruf der biblischen Botschaft in alle Welt galt. Dazu zählte letztlich auch der bekannte irische Segen und das in einer afrikanischen Fassung interpretierte Vater unser unter dem Namen «Baba Yetu». Und natürlich beendete der Gospel Chor nach grossem Applaus das Konzert mit einer Zugabe, in der die Konzertbesucher beim «Amen» nochmals zum Einsatz kamen.